

Niederschrift

über die 14. Sitzung des Sozial-, Jugend-, Kultur-, Sport- und Schulausschusses des Rates der Stadt Sassenberg (2004-2009) am 20.01.2009 im Sitzungssaal des Rathauses

Anwesend sind unter dem Vorsitz von Am. Dieter Sökeland

die Ausschussmitglieder

Lückewerth, Elisabeth
Ostlinning, Ludger
Schlingmann, Karl
Seidel, Jutta
Tärner, Norbert
Laumann, Karola
Vermold, Reinhard
Wienker, Bernhard -sachkundiger Bürger-
Averesch, Andrea
Mais, Timo -sachkundiger Bürger-

das Mitglied mit beratender Stimme

Westbrink, Norbert

die beratenden Mitglieder des Ausschusses

Rösner, Andreas -bis Pkt. 6-
Böttcher, Winfried -als Vertreter für Pfarrer Michael Prien-
Bussieweke, Reinhold -bis Pkt. 2-
Hoppe, Manfred -bis Pkt. 2-
Borisch, Maria-Elisabeth -bis Pkt. 2-
Richter, Winfried -bis Pkt. 2-
Stuckenberg-Sitterberg, Christa-Maria -bis Pkt. 2-

als Gast/als Gäste

Franke, Michael -bis Pkt. 2-

von der Verwaltung

Uphoff, Josef Bürgermeister
Kniesel, Martin
Lentz, Erich
Helfers, Helmut
Puttins, Thorsten
Schilling, Josef

Der Vorsitzende eröffnet die Sitzung um 16:35 Uhr. Er stellt fest, dass zur Sitzung unter Mitteilung der Tagesordnung form- und fristgerecht eingeladen wurde. Der Ausschuss ist beschlussfähig.

Öffentlicher Teil

1. Bericht des Bürgermeisters

1.1. Pädagogische Übermittagbetreuung Hauptschule und Realschule

Bürgermeister Uphoff berichtet, dass mit Zuwendungsbescheid vom 11.12.2008 eine Landeszuweisung in Höhe von 16.700,00 € für Maßnahmen zur pädagogischen Übermittagbetreuung und zu ergänzenden Ganztags- und Betreuungsangeboten aus dem Landesprogramm „Geld oder Stelle“ für die Sekundarstufe I für das 2. Schulhalbjahr 2008/09 bewilligt worden sei. Hiervon entfielen 10.000,00 € auf die Realschule und 6.700,00 € auf die Hauptschule für die nicht dem Ganzttag unterliegenden Jahrgangsstufen 7 bis 10. Die Auszahlung werde zum 01.02.2009 avisiert. Die Mittel würden anschließend an die Fördervereine beider Schulen als Maßnahmenträger weitergeleitet.

Der Ausschuss nimmt den Bericht zur Kenntnis.

1.2. Mensa Realschule

Der Bürgermeister trägt vor, dass der Zuwendungsantrag über 100.000,00 € zur Errichtung und Einrichtung einer Mensa an der Realschule nach dem „1.000-Schulen-Programm“ der Landesregierung fristgerecht zum 30.11.2008 gestellt worden sei. Der Bewilligungsbescheid stehe noch aus.

Der Ausschuss nimmt den Bericht zur Kenntnis.

1.3. Münsterland Giro

Bürgermeister Uphoff berichtet, dass das Radrennen „Münsterland Giro“ seit 2006 jeweils am 3. Oktober in Münster und einem Münsterlandkreis durchgeführt wird. In diesem Jahr führe das Rennen durch den Kreis Warendorf. Nach den derzeitigen Planungen verlaufe die Routenführung des Profirennens und zweier Jedermann-Rennen auch durch den Ortskern von Sassenberg. Nähere Einzelheiten seien im Weiteren der Berichterstattung in der Tagespresse zu entnehmen.

Der Ausschuss nimmt den Bericht zur Kenntnis.

2. Haushaltsplan 2009

StOI Puttins stellt die für den Sozial-, Jugend-, Kultur-, Sport- und Schulausschuss relevanten Ansätze des Haushaltsplanes 2009 vor. Die Ansätze werden bei Bedarf erläutert. Nachfragen aus dem Ausschuss werden seitens der Verwaltung beantwortet.

Im Zusammenhang mit der Darstellung der Ansätze für freiwillige soziale Leistungen beim Produkt 05.02.01 -Zuschüsse an Dritte im Bereich des sozialen Lebens- geht StAR Helfers auf drei bereits vorliegende Zuschussanträge ein. Zunächst erläutert er anhand der Vorlage vom 09.01.2009 den Antrag der Lebenshilfe e. V. aus Warendorf auf einen Zuschuss für Freizeitangebote.

Einstimmiger Beschluss:

„Im Haushaltsplan 2009 werden entsprechende Mittel eingestellt. Über die Zuschussgewährung wird zu einem späteren Zeitpunkt entschieden.“

Weiterhin stellt er anhand der Vorlage vom 09.01.2009 den Antrag der Mutter- und Kindhilfe Sassenberg/Füchtorf auf Zahlung eines Betriebskostenzuschusses für die „Kinderinsel“ vor.

Einstimmiger Beschluss:

„Im Haushaltsplan 2009 werden entsprechende Mittel eingestellt. Über die Zuschussgewährung wird zu einem späteren Zeitpunkt entschieden.“

Wie StAR Helfers anhand der Vorlage vom 26.11.2008 weiter vorträgt, habe auch der Verein „Frauen helfen Frauen“ aus Warendorf einen Antrag auf Zahlung eines kommunalen Zuschusses für das Frauenhaus Warendorf gestellt. Es werde jedoch vorgeschlagen, eine Zuschussgewährung abzulehnen, da das Frauenhaus Warendorf überwiegend überörtlich tätig ist. Im Übrigen lasse es die Beschlusslage des Rates nicht zu, den finanziellen Rahmen für freiwillige Leistungen auszuweiten. Am. Aversch spricht sich für die Gewährung eines Zuschusses aus, ggf. in Form des Erwerbes von einem „Rettungsring“ pro Ratsmitglied. Bürgermeister Uphoff merkt hierzu an, dass eine Zuschussgewährung nur bei entsprechender Deckung vorgenommen werden solle. Er spricht sich dafür aus, die Angelegenheit nochmals zu überdenken und hierüber in der nächsten Sitzung des Ausschusses im Februar zu entscheiden. Bis dahin könne die Verwaltung aktuelle Zahlen insbesondere hinsichtlich der Kosten eines sog. Rettungsringes vorlegen. Auf Vorschlag von Am. Schlingmann ergeht einstimmig folgender Beschluss:

„Die Beschlussfassung über den Zuschussantrag des Vereins 'Frauen helfen Frauen' vom 16.10.2008 wird bis zur nächsten Sitzung des Ausschusses am 26.02.2009 zurückgestellt.“

Vorsitzender Sökeland bittet um Erläuterung der sonstigen Geschäftsaufwendungen in Höhe von 39.810,00 € beim Produkt 06.01.01 - Betrieb eigener Kindertagesstätten-. Die Verwaltung sichert zu diese Erläuterung nachzuliefern. Auf weitere Nachfrage des Vorsitzenden nach dem Stand der Vermietung des Gebäudes Sensenstr. 10 wird seitens der Verwaltung ausgeführt, dass drei Wohnungen mittlerweile privat vermietet seien. Drei weitere Wohnungen seien noch frei und die zwei verbleibenden Dachgeschosswohnungen seien nach wie vor durch das Amt für Soziales belegt.

Mit zehn Ja-Stimmen ergeht bei einer Stimmenthaltung sodann folgender Beschluss:

„Dem Haupt- und Finanzausschuss wird vorgeschlagen, die den Sozial-, Jugend-, Kultur-, Sport- und Schulausschuss betreffenden Ansätze für das Jahr 2009, wie im Entwurf dargestellt, bereitzustellen.“

3. Bericht über die Badesaison 2008 Freibad/Strandbad

Die Verwaltung berichtet anhand der dem Ausschuss vorliegenden Aufstellungen über die Ergebnisse der Badesaison 2008. Das Freibad hätten 38.190 Badegäste besucht. Einnahmen von 55.267,11 € stünden Ausgaben in Höhe von 240.418,62 € gegenüber, so dass sich ein Zuschussbedarf von 185.151,51 € ergeben habe. Beim Strandbad sei die Besucherzahl auf 40.318 gestiegen. Hier habe sich bei Einnahmen von 64.116,69 € und Ausgaben in Höhe von 61.469,56 € ein Überschuss von 2.647,13 € ergeben. Die Zahlen werden denen des Vorjahres gegenübergestellt und bei Bedarf erläutert. In Bezug auf das Freibad wird dabei insbesondere auf die gestiegenen Energiekosten und die Steigerung bei den Kosten der baulichen Unterhaltung eingegangen.

Bürgermeister Uphoff führt hierzu aus, dass das Thema Freibad auch bei der gestrigen Sitzung des Ortsausschusses Füchtorf im Zusammenhang mit der Beratung zum Haushaltsplan 2009 zur Sprache gekommen sei. Es sei diskutiert worden, ob man sich das Freibad angesichts der vorgesehenen Investitionen noch dauerhaft leisten könne und es nicht besser in Bauland umwandeln solle. Aus Sicht von Am. Schlingmann sollten die Investitionen für das Freibad genauso lange wie die Investitionen für die beiden Sporthallen zurückgestellt werden. Der Bürgermeister merkt hierzu an, dass die notwendigen Investitionen beim Freibad schon sehr lange mit zuletzt jährlich steigenden Reparaturkosten aufgeschoben worden sind. Bei weiterer Verschiebung könne der Ausfall einer kompletten Badesaison nicht mehr ausgeschlossen werden. Vorsitzender Sökeland und die Ausschussmitglieder Aversch, Seidel und Tarnier sprechen sich nachdrücklich für die Beibehaltung des Freibades aus.

Ansonsten nimmt der Ausschuss den Bericht zur Kenntnis.

4. Straßenbezeichnung "Heinrich Stockmeyer Straße" im Bereich der Ortslage Füchtorf

Bürgermeister Uphoff berichtet anhand der Vorlage vom 18.12.2008 über die von der Firma Stockmeyer vorgeschlagene Änderung der Straßenbezeichnung. Der Ortsausschuss Füchtorf habe sich in seiner Sitzung am 19.01.2009 ebenfalls mit dieser Thematik befasst. Dabei sei deutlich geworden, dass den Anliegern der Ravensberger Straße keine erneute Adressänderung zugemutet werden könne. Die Verwaltung sei gebeten worden, erneut ein Gespräch mit der Firma Stockmeyer zu suchen, und zwar möglichst mit dem Ziel der Einführung der zusätzlichen Straßenbezeichnung „Heinrich-Stockmeyer-Platz“.

Es ergeht einstimmig folgender Beschluss:

„Die Umbenennung der `Ravensberger Straße´ -K51- in `Heinrich-Stockmeyer-Straße´ wird vertagt.

Die Verwaltung wird beauftragt mit der Fa. Stockmeyer hinsichtlich der Straßenumbenennung Kontakt aufzunehmen.“

5. Beantwortung von Anfragen von Ausschussmitgliedern

Am. Laumann spricht erneut die Problematik von Hundekot auf öffentlichen Wegen an und bittet die Verwaltung, nochmals entsprechend an die Hundehalter zu appellieren. Der Bürgermeister sagt die Erstellung einer Pressemitteilung zu.

6. Beantwortung von Anfragen von Zuhörern

Pfarrer Rösner trägt vor, dass er aufgrund der mit Mehrkosten verbundenen positiven Entwicklung der KÖB Sassenberg eine Zuschusserhöhung beantragt hat und bittet um wohlwollende Prüfung. Bürgermeister Uphoff bestätigt den Eingang des Antrages und führt aus, dass die Beratung und Beschlussfassung über die Zuschussgewährung für Büchereien in der nächsten Sitzung des Ausschusses zur Tagesordnung steht.

Weiterhin regt Pfarrer Rösner an, auf den städtischen Friedhöfen die Möglichkeit zu schaffen, Urnengräber mit Gedenkplaketten auf Rasenflächen anzulegen. Seitens des Bürgermeisters wird hierzu angeführt, dass bereits entsprechende Mittel im Haushaltsplanentwurf 2009 eingestellt sind.